**Start ins neue Trachtenjahr mit der Gaufrühjahresversammlung in Waging**

1. ***Gauvorstand, Peter Eicher konnte über 300 Delegierte begrüßen***

Dauerfrost, schneidender Ostwind, Schneefall in weiten Teilen des Gaugebietes – und dennoch, wir sind schon wieder mittendrin im neuen Trachtenjahr.

Revuepassierend trugen die einzelnen Sachgebiete ihre Rechenschaftsberichte vor.

Kassier, Peter Feldschmidt konnte von einem erfreulichen Kassenbestand berichten, der aufgrund von Fördergeldern höher ausgefallen ist. Um für die bevorstehenden Ausgaben liquide zu sein, rät er, die Gelder verfügbar zu halten. In diesem Zusammenhang erinnerte Eicher an die Planungen und die Suche nach einem geeigneten Objekt für ein Archiv, in dem die Utensilien des Gauverbandes untergebracht werden können. Gut besucht waren die zwei Erfahrungsaustausche für Kassiere, die kürzlich in Freilassung und Rosenheim stattgefunden haben. Von einwandfreier Buchführung und der Empfehlung, somit die Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten war im Revisionsbericht zu hören, was die Versammlung einstimmig bestätigte.

Von 25 Proben und 13 Förderproben für Jugend und Aktive, den Auftritten der Gaugruppe bei Biathlon in Ruhpolding und der Eröffnung der Pferderennbahn in München bis hin zum Auftritt der Gaujungend in Düsseldorf und im Deutschen Theater in München berichtete Sepp Zollner, unser 1. Gauvorplattler. Einige Termine für 2018 stehen schon fest:

27.04. Auftritt beim Benefiz-Gauheimatabend in Lauter, am 06.05. in Weißbach bei Elisabeth Rehm mit Fernsehaufnahmen, beim Gaufest in Prutting und am 07.10. der Auftritt in der Oidn Wies´n mit Frühschoppen und ebenfalls Fernsehaufnahmen. Angenehm, harmonisch und in Bester Zusammenarbeit konnte nach 14 Jahren wieder ein Gauoffenes Preisplatteln gemeinsam mit dem Chiemgau-Alpenverband ausgerichtet werden.

Diesen lobenden Worten schloss sich Martin Schützinger an, traf man sich im Vorfeld mit den Preisrichtern, um die Richtlinien zu vergleichen. Vor den vielen Zuschauern waren von jedem Gauverband 16 Preisrichter anwesend. Schützinger präsentierte eine Statistik, aus der die Teilnehmerzahlen an den Preisplatteln ersichtlich sind. Bei den Aktiven konnte er von weitaus gleichbleibenden Teilnehmerzahlen berichten, die Gruppenbeteiligung ist rückläufig; daher bittet er um zahlreicheres Mitmachen. Ähnlich verhält es sich bei der Jugend. Nach Fertigstellung der Statistik wird diese auf unserem Internetauftritt veröffentlicht. Aktuell stehen uns 86 Preisrichter tatkräftig zur Seite. Eine Liste mit Kontaktdaten gibt es auf unserer Homepage.

Die nächste Schulung für Preisrichter und interessierte findet am 5. April – 20:00 Uhr im Vereinsheim in Traunstein statt.

Dank und Anerkennung sprach Christian Burghartswieser für Rosemarie Henke und Agnes Emmer aus, die in Bergen die Sonderausstellung „drunter und drüber“ organisiert und an zwei Tagen mit Führung durchgeführt haben. 5 Nähkurse mit über 70 Frauen wurden abgehalten, auch hierfür ein besonderer Dank an Rosemarie Henke. Unser Trachtenwart bat den Vereinen seine Hilfestellung bei Änderungen und Beschaffungen sowie Vervollständigung der Trachten an.

Musik- und Liederwart, Markus Gromes, brachte den Ehrenabend für Hansl Auer in Erinnerung und dankte allen Helfern für das gute Gelingen. Jeder Verein hat in seinen Unterlagen ein Notenheft für Plattler und Tänze erhalten; an einer neuen CD für die Plattler wird derzeit gearbeitet. Anträge und Formulare gibt es auf unserer Homepage und neu entstandene Musikgruppen möchten ihm bitte gemeldet werden. „am Inn entlang“ so der Titel des Gauliedersingens am 10. November, dass gemeinsam mit dem Inngau im Dorfstadl in Prutting stattfindet, Beginn ist um 19.30 Uhr.

Von fünf öffentlichen Tanzkursen, die an jeweils 2-3 Abenden mit einem Abschlusstanz angeboten wurden, berichtete Hildegard Kallmaier. Unter ihnen viele junge Trachlterinnen und Trachtler aber auch Mitglieder aus anderen Ortsvereinen, die mit Freude Walzer, Polka und weitere Tänze vermittelt bekamen. Im Gebiet Inn-Salzach kamen über 150 Kinder und Jugendliche zum Volkstanz der Trachtler aus Wasentegernbach. In Holzhausen fand eine Schulung des BTV für Vorplatter und Vortänzer statt, bei der Rosemarie Henke zum Thema „wann ziagd ma wos o“ referierte.

Gemeinsam mit dem Chiemgau-Alpenverband stand der Besuch des Oide-Wiesn-Bürgerballs auf dem Programm, beim Repräsentantenauftritt wurde gemeinsam die Kreuzpolka zum Besten gegeben. Außerdem traten die Truchtlachinger Schnoizer auf. Die Tanztermine für 2018 wurden alle kürzlich im HTB veröffentlicht. Hildegard bat um rege Beteiligung am Jugendtag in Prutting, bei dem von ca. 18 bis 20.00 die Lindacher Tanzlmusi für unseren Nachwuchs zum Tanz aufspielt.

Nach der Vorstellung der neuen Vorstände im Gaugebiet hob 1. Gauvorstand, Peter Eicher, den hohen Stellenwert des Gauehrenzeichens als besondere Auszeichnung hervor. Nur, wer 50 Jahre aktiv am Vereinsleben teilgenommen hat, darf diese Würdigung zu teil werden.

Fähnriche, die 25 Jahre die Vereinsfahne bei der Trachtenwallfahrt nach Maria Eck getragen haben, wird das Gaukriagl und eine Urkunde verliehen.

Dem Gauverband I gehörten fast 41.000 – genauer noch: 40.926 Mitglieder aus 117 Vereinen an. Das Jugendleiterseminar in Brannenburg erfreut sich großer Nachfrage, deshalb wurde um einen Kurs erweitert. Denn: nur wer ausgebildete Jungendleiter hat, verfügt auch über eine starke Kinder- und Jugendgruppe. „hellauf begeistert“ zeigten sich die Teilnehmer an den Jugendtagen.

„Bock auf Tracht“ – haben die Teilnehmer, die am 29. und 30.9. nach Holzhausen kommen werden. Strahlende Gesichter gab es bei der Wintergaudi in Adlgaß, der Beteiligung an der Grünen Woche in Berlin und beim Rupertigauschnoizn, beide Male mit sehr guter Beteiligung.

Die Beteiligung an den Feierlichkeiten zu 100 Jahre Patrona Bavariae, die Trachtenwallfahrt nach Maria Eck, das Gaufest in Bad Feilnbach mit dem Austausch der Fahnenbänder und die Teilnahme an den Jubiläumsfesten der Gauvereine gehörten ebenso wie der Trachten- und Schützenjahrtag in Berchtesgaden zu den Terminen des vergangenen Jahres. Auch Eicher hob das gute Gelingen des Offenen Gaupreisplatteln und den Einsatz der Gaugruppe hervor. Ein voller Erfolg war der 2. Adventsmarkt in Holzhausen, bei dem unter der Leitung von Erwin Laubichler die Tresterer von Alpinia Salzburg aufgetreten sind. Heuer findet der Markt vom 30.11. bis 02.12. statt.

Nach dem Wechsel des Ministerpräsidentenamtes wurden die geplanten Feierlichkeiten, die für den 28. und 29.4. in Holzhausen geplant waren, abgesagt.

Sehr hohen Stellenwert haben im Berchtesgadener Talkessel die Weihnachtsschützen. Erstmals 1666 urkundlich erwähnt, wurden sie in das [Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes](https://www.km.bayern.de/kunst-und-kultur/unesco-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe.html) aufgenommen.

Eine neue Datenschutzgrundverordnung findet demnächst ihre Anwendung. Dazu wird vom BTV eine Zusammenfassung erstellt, die den Vereinen per E-Mail zugestellt wird.

Neu ist eine Änderung in unserer Geschäftsordnung und das damit verbundene Anmeldeformular für künftige Trachtenfeste. Nach der Verlesung der Texte bittet Eicher um deren Einhaltung, denn: „wo Trachtenverein drauf steht, muss auch Trachtenverein drin sein“. Wie nötig die Anmeldung von Festen ist, ist nachvollziehbar. Überschneiden sich heuer vier Feste und im Jahre 2021 schon zwei. Dies gilt es auf jeden Fall zu vermeiden.

Nur wenn vom Vereinsmitglied bis hin zum Bayerischen Trachtenverband ein ehrliches Miteinander gepflegt wird, wird die Trachtensache auch in weiter Zukunft Bestand haben.

Auch Eicher bittet, den Dog für de Junga anlässlich des Gaufestes in Prutting stark zu besuchen, gab es doch seit 2008 keinen Gaujugendtag mehr.

Herzlich eingeladen wurden die Vereine zum 128. Gaufest nach Prutting. Festleiter, Klaus Gschwendtner stellte den Ort und das Festprogramm, vom Bieranstich bis hin zum Gaupreisplatteln den Delegierten vor.

Es wird ein großes Zelt geben, in dem am Festsonntag alle Gäste willkommen geheißen werden. Das Zelt kann abgetrennt werden, so dass es am Dog für de Junga und dem darauffolgenden Sonntag als Ausstellungsfläche für den Trachten- und Handwerkermarkt, bei dem auch der Gauverband 1 mit seinen Sachgebieten vertreten ist genutzt werden kann.

Um eine reibungslose An- und Abfahrt der Busse zu erzielen, ist es wichtig, pünktlich vor Ort den Fahranweisungen zu folgen. Die Gäste können direkt am Festzelt aussteigen. Der Festzug wird in zwei Blöcke geteilt, die Zugstrecke hat eine Länge von ca. 3,2 km.

Beim Festgottesdienst findet das Liedgut aus den neuen Liedheften Anwendung. Gschwendtner berichtet über die Möglichkeit der Tischreservierungen und die Ausgabe der Mittagessen gegen Wertmarken. Es kann bargeldlos bezahlt werden. Er bittet um fristgerechte Anmeldung mittels des Rückmeldebogens.

Abschließend nun zum Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“:

In Maria Eck wird es heuer einen Kloowagen geben, so Eicher.

Sepp Harbeck berichtete über die Entstehungsgedanken für den Benefiz-Gauheimatabend für Peter Eicher jun.. Erfreut über die große Anteilnahme schlossen sich ihm die Gaugruppe, verschiedene Musik- und Gesangsgruppen, der Trachtenverein Lauter und Freude von Peter Eicher jun. an. Aufs herzlichste lud Tamara McCuish ein, am 27. April um 20.00 Uhr in die Mehrzweckhalle nach Lauter zu kommen. Mitwirkende sind: die Kindergruppe des GTEV Surtal Lauter, die Gaujugend- und die Gaugruppe des Gauverbandes I, die Anfang Dirndl, die Außergebirg Musikanten, die Rimstinger Sänger und die Lenzensberg Soatnmusi.

Der anschließende Barbetrieb wird von der Trumpf oder Kritisch Musi musikalisch begleitet. Durch das Programm führt Heine Albrecht. Die Einnahmen und der Erlös des Abends werden zu 100 Prozent an Peter Eicher jun. gespendet. Bei freiem Eintritt wird um Spenden gebeten. Einlass ist um 18.30 Uhr.

„A bsunderer Abend – für an bsunderen Zweck“ dies unterstrich Willy Weber jun. mit seinen ergreifenden Worten, als er der Versammlung den Benefiz-Gauheimatabend mit seinem Hintergrund nahe brachte.

Von sehr guten Erfahrungen der vergangenen Seminare in Holzhausen berichteten Stephanie Brunner und Hans Ziegelsgänsberger, die zu den Themen „Feste feiern und gestalten“ bzw. der Vorständeschulung teilnahmen. Beide lobten die guten Referenten, den offenen Gedanken- und Erfahrungsaustausch, die Erarbeitung von Leitfäden und die hervorragende Unterkunft im Trachtenkulturzentrum.

Bevor unser 1. Gauvorstand, Peter Eicher, die Versammlung mit dankenden Worten für alle Trachtlerinnen und Trachtler beendete, dankte stellvertretender Gauvorstand, Michi Hauser unserem Peter für seine wertvolle Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz im Gauverband und über diese Grenzen hinaus.

© Inge Erb, Gaupressewartin